

# Berufsethik

*„Der Mensch ist zur Arbeit geboren  
wie der Vogel zum Fliegen.“ (Luther)*

# Arbeit in biblischer Sicht: Last und Chance

- **Genesis: Arbeit auch im Paradies**

*1 Mo 2,15: Gott, der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre*

- **Psalmen: zum Erfolg Arbeit und Gottes Segen nötig**

*Ps 127,1: Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen*

- **NT: Arbeit als natürliche Voraussetzung des Lebensunterhaltes aber Sorge soll nicht überhandnehmen**

*2. Thess 6,10: Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen*

*Mt 6,25: Sorget nicht um eurer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet*

**Notwendigkeit  
und Mühe**



**Teilhabe an  
Schöpfertum und  
Entfaltung**

# Luther: Berufsethos

- **Aufwertung des weltlichen gegenüber dem geistlichen Beruf**
- **Im Beruf die Aufgabe, dem Nächsten (→ Gott) zu dienen**
- **Angenommensein von Gott unabhängig von der Leistung**
- **Sinnstiftung unabhängig vom Entgelt**

***Aber:***

*Mt 10,10: Der Arbeiter ist seines Lohnes wert*

# Luther: Loyalität

- Gehorsam dem Arbeitgeber als „Obrigkeit“ als Abbild des 4. Gebotes

*Aber:*

- „über die Seele kann und will Gott niemand regieren lassen als sich selbst allein

**Kadaver-  
gehorsam**



**Profilierungs-  
sucht**

# Luther: Arbeitnehmerpflichten

*„Kein Ding ist so gering, womit du täglich umgehst, dass dir solches nicht ohne Unterlass sage...: handele mit mir so gegen deinen Nächsten, wie du wollest dass dein Nächster gegen dich handeln sollte mit seinem Gut.“*

## Verantwortung vor Gott



**Fleiß und  
Pflichterfüllung**

**Hingabe an  
Mitmenschen  
(auch Mitarbeiter)**

# Luther: Arbeitnehmerrechte

- **Vertrauen auf Gottes Segensverheißung:  
Arbeit JA, Sorge NEIN** (bzw. Alleinverantwortung für den Erfolg)



*Der Mensch soll und muss arbeiten, aber doch daneben wissen, dass ein anderer ihn ernährt als seine Arbeit, nämlich Gottes Segen*



*Hoffnung ist nicht das Vertrauen darauf, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht*

- **Gewerkschaften auch in christlicher Sicht positiv als geordnetes Verfahren des Interessenausgleichs**

# Weiterführende Literatur

- **Helmut Burkhardt (1996):**  
**Arbeit – Segen oder Fluch? Die Arbeit in biblischer Sicht.**  
**In: Werner Lachmann (Hrsg.): Die Arbeitsgesellschaft in der Krise. ISBN 3-8258-2575-2**
  
- **Andreas Pawlas (1991):**  
**Welche Beiträge leistet Martin Luther zu einer Unternehmensethik?**  
**Zeitschrift für Betriebswirtschaft 61: 379-398**